

Unser Buchtipp im Januar 2015

Robert Hültner: Am Ende eines Tages

Buchtipp von Karin Fäth

„Der Autor hat für diesen Kriminalroman den Deutschen Krimipreis erhalten und dafür gut in der deutschen Zeitgeschichte recherchiert. Ein Buch, spannend bis zur letzten Seite!“

Die Handlung um Inspektor Kajetan, der Hauptfigur, spielt in den turbulenten Jahren um die Münchner Räterepublik. Eigentlich als tot gemeldet, erhält der Kriminaler erneut Gelegenheit, für einen Anwalt einen Mord aufzuklären, den ein Bauer an seiner Frau verübt haben soll. Dieser allerdings beteuert, zu Unrecht verurteilt worden zu sein. Bei seinen Ermittlungen in diesem scheinbar privaten Fall stößt der Inspektor immer tiefer in ein Wespennest voller politischer Verstrickungen und Komplotte.

Am Ende des Tages siegt die Gerechtigkeit. Wirklich? Kajetans schwierigster Fall!

Autorenportrait:

Robert Hültner wurde 1950 in Inzell geboren. Er arbeitete unter anderem als Regieassistent, Dramaturg, Regisseur von Kurzfilmen und Dokumentationen, reiste mit einem Wanderkino durch kinolose Dörfer und restaurierte historische Filme für das Filmmuseum. Für seine Inspektor-Kajetan-Romane wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem dreimal mit dem Deutschen Krimipreis und mit dem renommierten Glauser-Preis. Robert Hültner lebt in München und in einem Bergdorf in den südfranzösischen Cevennen.

Bestellen im Kreh-Onlineshop:

http://www.shop.buch-kreh.de/cgi-bin/umb_shop.exe/show?page=vollanzeige.html&ajaxpage=&session_id=295368EF-A9AD-4B19-B44A-2C2E62870B58&titel_id=6607922&action=vollanzeige